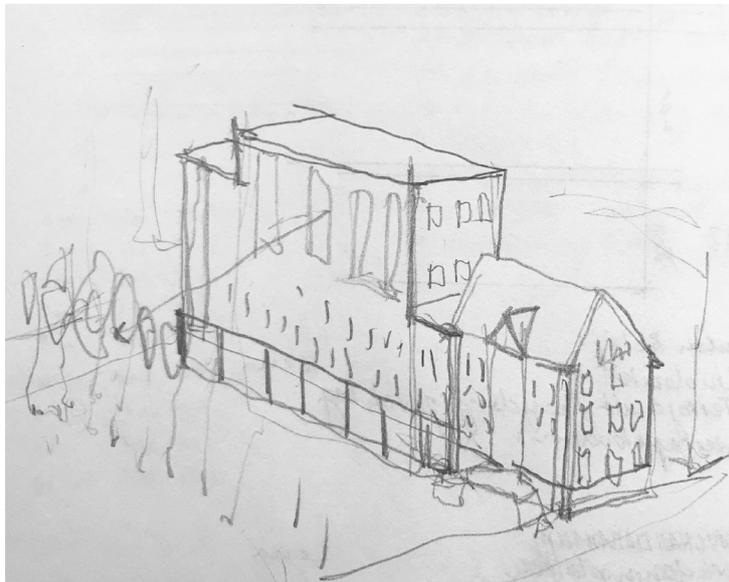


Auf der Suche nach

DAUERHAFTIGKEIT



Eine Untersuchung zur Beständigkeit von Architektur am Beispiel einer
Schulhauserweiterung in Wiedikon

Auf der Suche nach

DAUERHAFTIGKEIT

Eine Untersuchung zur Beständigkeit von Architektur am Beispiel einer
Schulhauserweiterung in Wiedikon

„Der Wunsch, Kunst möge die Zeit ihrer Herstellung überdauern, ist so alt wie die Kunst selbst. Doch was kann Dauerhaftigkeit bedeuten? In welchem Verhältnis steht sie zu den prinzipiell vergänglichen Momenten der Produktion und Rezeption? Wo stößt Dauerhaftigkeit an ihre Grenzen? Und wo und wie entfaltet Flüchtigkeit ihren Sinn?“¹

VORWORT DER DOZENTEN

Mit der zunehmenden Sorge um den sich verschärfenden Klimawandel steht das Thema der Dauerhaftigkeit weiterhin im Fokus: Nebst dem Bauen mit erneuerbaren und recycelbaren Ressourcen sollen Bauwerke geschaffen werden, die Kraft ihrer Disposition beständig und in der Lage sind, Epochen und Moden zu überdauern.

In seinem Prolog wägt Luca Hänni das Verhältnis von bildhaft solider Beständigkeit («gross, schwer oder massiv») gegenüber der Möglichkeit einer «ephemereren, leichteren» Dauerhaftigkeit ab. Entlang einer Vorlesung der ETH-Professorin Elli Mosayebi zu den «fünf Formen der Dauerhaftigkeit» entwickelt er in direkter Ableitung seine architektonische Fragestellung, um diese anhand eines Schulhausbaus – dem Prototypen einer Nutzung mit ständigem didaktischen Erneuerungsbedarf – typologisch zu untersuchen und architektonisch zu verifizieren.

Während die ebenfalls fünfteilige Thesenbildung in einem noch etwas abstrakten Zustand verharrt, entwickelt

die Arbeit in der Entwurfsrecherche zum Thema «Schule im Wandel» dank einer sorgfältigen Auslegeordnung ihre entwerferischen Anknüpfungspunkte. Durch geschickte Wahl des Ortes gelangen sie zu stets weiterer Entfaltung: Der Diskurs um das Anknüpfen an eine bestehende, viel kleinteiligere Bausubstanz liefert dem Entwurf ebenso befruchtende Kerninhalte wie die Präsenz des neuen Ganzen zum durch dieses selbst aufgewerteten öffentlichen Raum.

In vielfältigen Grundriss- und Innenraumstudien werden die langfristige Nutzungsflexibilität, aber auch die Beständigkeit eines identitätsstiftenden inneren Ausdrucks akribisch ausgelotet. Und schliesslich belegt die konstruktive Durcharbeitung des Projektes in einer soliden und robusten Holzbauweise auf überzeugende Weise die Umsetzbarkeit der eingangs formulierten These zu einer «leichten Beständigkeit».

INHALT

Prolog

6 Ausgangslage und Hintergrund

8 Architektonische Fragestellung und Untersuchungshypothese

Themenspuren der Entwurfsrecherche

10 Soziale Dauerhaftigkeit

12 Ästhetische Dauerhaftigkeit

14 Funktionale Dauerhaftigkeit

16 Ökologische Dauerhaftigkeit

18 Ökonomische Dauerhaftigkeit

20 Schule im Wandel

Entwurfsrecherche

24 Schulhaus Aegerten

28 Städtebauliche Setzung

34 Grundrisse

42 Schnitte & Ansichten

Schlussbetrachtung

Anhang

52 Abbildungsverzeichnis

53 Literaturverzeichnis

Dank

Impressum

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW
Departement Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen, Masterstudiengang Architektur
Institut Konstruktives Entwerfen IKE

Thesisarbeit zur Erlangung des Master of Arts ZFH in Architektur

Eingereicht von	Luca Hänni
Dozentin Dozent	Ingrid Burgdorf Astrid Stauffer Andreas Sonderegger
Koreferenten	Franz Romero Marco Graber

Umschlag	Konzeptskizze Luca Hänni
Copyright	Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW Departement Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen und bei dem Autor

Ort Datum	Winterthur Juni 2021
-------------	------------------------